

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:34221-2012:TEXT:DE:HTML>

**D-Darmstadt: Gebäudereinigung
2012/S 21-034221**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Planckstr. 1
Kontaktstelle(n): GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Zu Händen von: Herrn Thomas Gutjahr
64291 Darmstadt
DEUTSCHLAND
E-Mail: t.gutjahr@gsi.de
Fax: +49 6159712569

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Sonstige: Eine vom Bund und Land Hessen getragene Großforschungseinrichtung und Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Sonstige: Forschung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Vergabeverfahren Unterhaltsreinigung der GSI, Unterhalts- und Glasreinigung der Gästehäuser sowie Hotelservice und Hausmeisterservicekräfte.

II.1.2) **Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungen
Dienstleistungskategorie Nr 14: Gebäudereinigung und Hausverwaltung
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Darmstadt.
NUTS-Code DE711

II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Los 1: Reinigung und Pflege von Decken und Wänden, textilen- und nichttextilen Fußbodenbelägen, sanitären und haustechnischen Anlagen sowie Gegenständen der Raumausstattung und Raumeinrichtung in verschiedenen Räumen sowie Gästehäusern; Glasreinigung in Gästehäusern; darüber hinaus alle Leistungen gemäß dem Leistungsverzeichnis und den übrigen Vertragsanlagen,
Los 2: Hausmeisterdienste, vier Hausmeisterservicekräfte, mit Fahrzeugen.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

90911200, 90911300, 90911100, 98341140

II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) **Lose**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

Los 1: Unterhaltsreinigung allgemein ca. 82 411 qm Fläche; 100 Schmutzfangmatten; Gästehäuser ca. 2 024 qm Fläche, durchschnittlich ca. 1 911 Anreisen/Jahr; Glasreinigung Gästehäuser ca. 901 qm Fläche; Sonderarbeiten Los 1 ca. 595 h/Jahr (unverbindliche Prognose).

Los 2: 4 Hausmeisterservicekräfte, möglichst zu übernehmen, 2 Fahrzeuge, jährlich 25 Stunden Sonderarbeiten (unverbindliche Prognose).

II.2.2) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja
Beschreibung der Optionen: Verlängerung maximal um 2 Jahre.
Voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen:
in Monaten: 18 (ab Auftragsvergabe)

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Zahl der möglichen Verlängerungen: 2
Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeaufträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen:
in Monaten: 18 (ab Auftragsvergabe)

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Beginn 1.7.2012. Abschluss 30.6.2014

Angaben zu den Losen

Los-Nr: 1

Bezeichnung: Unterhaltsreinigung und Gästehäuser.

1) **Kurze Beschreibung**

Reinigung und Pflege von Decken und Wänden, textilen- und nichttextilen Fußbodenbelägen, sanitären und haustechnischen Anlagen sowie Gegenständen der Raumausstattung und Raumeinrichtung in verschiedenen Räumen sowie Gästehäusern; Glasreinigung in Gästehäusern; darüber hinaus alle Leistungen gemäß dem Leistungsverzeichnis und den übrigen Vertragsanlagen.

- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
90911200, 90911300, 90911100, 98341140
- 3) **Menge oder Umfang**
Unterhaltsreinigung allgemein ca. 82 411 qm Fläche; 100 Schmutzfangmatten; Gästehäuser ca. 2 024 qm Fläche, durchschnittlich ca. 1 911 Anreisen/Jahr; Glasreinigung Gästehäuser ca. 901 qm Fläche; Sonderarbeiten Los 1 ca. 595 h/Jahr (unverbindliche Prognose).
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 2

Bezeichnung: Hausmeisterserviceleistungen.

- 1) **Kurze Beschreibung**
4 Hausmeisterservicekräfte, möglichst zu übernehmen, mit 2 Fahrzeugen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
90911200, 90911300, 90911100, 98341140
- 3) **Menge oder Umfang**
4 Hausmeisterservicekräfte, möglichst zu übernehmen, mit 2 Fahrzeugen, jährlich 25 Stunden Sonderarbeiten (unverbindliche Prognose).
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**
Siehe Vergabeunterlagen.
- III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**
Zahlungsfrist 30 Tage ab Abnahme. Siehe im Übrigen Vergabeunterlagen.
- III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**
Beliebige Rechtsform, sofern gesamtschuldnerische Haftung; ein Mitglied der Bietergemeinschaft muss als bevollmächtigter Vertreter genannt werden.
- III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja
Darlegung der besonderen Bedingungen: Einhaltung von inhaltlichen Mindestvorgaben, regelmäßige externe Kontrollen, für deren Kosten der Auftragnehmer den Auftraggeber bei Unterschreitung bestimmter Parameter freistellt. Einzelheiten siehe Vergabeunterlagen.
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Für die nachfolgenden Angaben sind die in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vordrucke zu verwenden.
Erklärung des Bieters bzw. jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft:
"Ich/Wir erkläre(n), dass,
Ich/Wir erkläre(n), dass:

- (1) über mein/unser Vermögen nicht ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,
- (2) sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet,
- (3) ich/wir in eigener Person bzw. durch einen meiner/unserer verantwortlich Handelnden im Rahmen der wirtschaftlichen Betätigung nicht nach § 21 Abs. 1 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen wurde(n) und/oder nach § 23 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2 500,00 EUR belegt worden bin/sind oder, falls dies geschehen ist, in der Anlage geeignete und vollständige Erklärungen/Nachweise zur Wiederherstellung meiner/unserer Zuverlässigkeit beifüge(n),
- (4) ich/wir in eigener Person bzw. durch einen meiner/unserer verantwortlich Handelnden im Rahmen der wirtschaftlichen Betätigung nicht wegen eines Verstoßes gegen die in § 6 EG Abs. 4 VOL/A 2009 genannten Strafbestimmungen rechtskräftig verurteilt worden bin/sind, oder, falls dies geschehen ist, in der Anlage geeignete und vollständige Erklärungen/Nachweise zur Wiederherstellung meiner/unserer Zuverlässigkeit beifüge(n),
- (5) ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen bin/sind,
- (6) ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung selbst erfülle(n) oder durch Dritte, wobei ich/wir dies auf einem Beiblatt erläutern, falls ich/wir diese Voraussetzungen nicht selbst erfülle(n),
- (7) mir/uns bekannt ist, dass ich/wir wesentliche Leistungen, auf die mein/unser Betrieb und die als Nachunternehmer/Subunternehmer benannten Unternehmen eingerichtet sind, nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers an Unterauftragnehmer übertragen darf/dürfen und kein Anspruch auf eine Zustimmung des Auftraggebers hierzu nach Vertragsschluss besteht,
- (8) ich/wir keine wettbewerbswidrigen Absprachen mit anderen Bietern getroffen habe(n), Kenntnis der Inhalte anderer Angebote habe(n) oder anderen Bietern Kenntnis über Inhalte meines/unseres Angebots gegeben habe(n),
- (9) ich/wir mich/uns verpflichte(n), den von uns beschäftigten Arbeitnehmern mindestens die in einem für uns verpflichtenden Tarifvertrag für den Beschäftigungsort vorgegebenen Arbeitsbedingungen zu gewähren, unabhängig davon, ob die entsprechende Verpflichtung kraft Tarifbindung nach § 3 des Tarifvertragsgesetzes (TVG), kraft Allgemeinverbindlicherklärung nach § 5 TVG oder aufgrund einer Rechtsverordnung nach § 7 AEntG besteht (§ 8 AEntG),
- (10) ich/wir unverzüglich weitere gewünschte Angaben mache(n) bzw. Nachweise vorlegen werde(n), falls der Auftraggeber Rückfragen oder weiteren Klärungsbedarf, insbesondere zu meiner/unserer Eignung, äußert oder Erläuterungen oder Nachweise wünscht (z.B. die Bescheinigung eines Sozialversicherungsträgers, einen Gewerbezentralregister- oder Handelsregisterauszug),
- (11) ich/wir den Auftraggeber unverzüglich informiere(n) und gegebenenfalls aktualisierte Eigenerklärungen sowie ggf. Nachweise abgeben werde(n), falls sich während des weiteren Verfahrens (vor oder nach Angebotsabgabe) Änderungen an den von mir/uns vorstehend erklärten Sachverhalten oder anderen für mich/uns erkennbar relevanten Voraussetzungen für eine Zuschlagserteilung ergeben,
- (12) ich/wir über eine gültige Betriebshaftpflichtversicherung verfüge(n), wonach der Bieter bzw. alle Mitglieder der Bietergemeinschaft mindestens in folgender Höhe versichert ist bzw. sind, oder wir hiermit verbindlich zusichern, dass ich/wir im Falle der Beauftragung eine entsprechende Erhöhung der genannten Haftungssummen bzw. der Abschluss einer entsprechenden Versicherung vornehme(n):
 - (a) Personenschäden bis mind. 5 000 000,00 EUR;
 - (b) Sachschäden bis mind. 1 000 000,00 EUR;
 - (c) Vermögensschäden bis mind. 1 000 000,00 EUR;

- (d) Bearbeitungsschäden bis mind. 500 000,00 EUR;
(e) Schlüssel- und Transponderverlust bis mind. 150 000,00 EUR.

Die genannten Risiken zu dem jeweiligen Buchstaben (a)-(e) werden in der jeweils genannten Höhe nebeneinander abgedeckt. Die Bestätigung des Versicherers über die gültige vorgenannte Versicherung übersenden wir dem Auftraggeber unaufgefordert unverzüglich nach Vertragsschluss.

(13) ich/wir in einem Berufs- oder Handelsregister im Sinne von § 7 EG Abs. 8 VOL/A 2009 eingetragen bin/sind, und zwar in folgendem Register unter folgender Nummer: (Bezeichnung des Registers und Registernummer einzutragen)

Sind zu dem jeweiligen Punkt keine Erklärungen/Nachweise bzw. Erläuterungen in dem vorgesehenen Feld eingetragen bzw. auf einem Beiblatt beigefügt, gilt jeweils die Erklärung bis zum Wort "oder" (in Großbuchstaben) als abgegeben".

Bei Bietergemeinschaften Angabe der Rechtsform der Bietergemeinschaft (derzeit und ab Beginn der Leistungserbringung), Erklärung über gesamtschuldnerische Haftung, einen bevollmächtigten Vertreter der Bietergemeinschaft mit Anschrift, Telefonnummer, Telefaxnummer, E-Mail; Angaben zu den einzelnen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit vollständigem Firmennamen (wie Eintrag im Handelsregister, mit Bezeichnung der Rechtsform), Anschrift Hauptsitz, Anschrift zuständige Niederlassung (falls abweichend vom Hauptsitz), vollständigem Namen des Ansprechpartners für alle Rückfragen der Vergabestelle, Telefonnummer, Telefaxnummer, E-Mail.

Angaben, Erklärungen und Nachweise, die von einem Bieter nicht bis zum Ablauf der Angebotsfrist vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist bei dem Bieter angefordert werden. Reicht der Bieter die geforderten Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb einer vom Auftraggeber verbindlich gesetzten Nachfrist ein, so wird das Angebot ausgeschlossen.

Vgl. auch nach Ziff. III.2.2) und III.2.3) zu machende Angaben.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Für die nachfolgenden Angaben sind die in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vordrucke zu verwenden.

Umsatz der vergangenen 3 Geschäftsjahre 2008-2010 (netto); Angaben zur Dauer des jeweiligen Geschäftsjahres (falls nicht mit Kalenderjahr identisch, hier sind Angaben für das Geschäftsjahr zu machen, das die größte Deckung mit dem jeweiligen Kalenderjahr aufweist), für das die vorstehenden Angaben gemacht wurden, sowie zum Beginn der Geschäftstätigkeit (bei Aufnahme der Geschäftstätigkeit nach Anfang 2008).

Angaben, Erklärungen und Nachweise, die von einem Bieter nicht bis zum Ablauf der Angebotsfrist vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist bei dem Bieter angefordert werden. Reicht der Bieter die geforderten Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb einer vom Auftraggeber verbindlich gesetzten Nachfrist ein, so wird das Angebot ausgeschlossen.

Vgl. auch nach Ziff. III.2.1) und III.2.3) zu machende Angaben.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Für die nachfolgenden Angaben sind die in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vordrucke zu verwenden.

— Angabe von Referenzen, die nach ihren Anforderungen mit den Leistungen dieser Vergabe nach Art und Umfang vergleichbar sind. Insbesondere für den Bereich Unterhaltsreinigung sind solche Referenzen vergleichbar, bei denen Objekte vergleichbarer Größe mit den in Anlage 1 Teil 1 und 2 sowie Anlage 4 zum Vertrag Los 1 genannten Arbeiten sowie Typen von Räumen, insbesondere Werkstätten, Technikräumen, Laboren, Reinräumen, Büros und Besprechungsräumen, Sozialräumen, Sanitäräumen und Verkehrsflächen regelmäßig und nicht nur vorübergehend gereinigt wurden und vergleichbare Leistungen zu Gästezimmern erbracht wurden. Der Bieter soll alle Einzelbereiche mit Referenzen (Unterhaltsreinigung, Glasreinigung,

Gästezimmer) belegen. Unterschiedliche Einzelbereiche können mit unterschiedlichen Referenzen abgedeckt werden. Der Bieter/die Bietergemeinschaft soll mindestens 3 vergleichbare und aussagekräftige Referenzen, höchstens 10 Referenzen angeben. Die Referenzen müssen aktuell sein (aus den letzten 3 Jahren). Verfügt der Bieter/das Mitglied der Bietergemeinschaft über mehrere Niederlassungen, so muss sich die Referenz auf die Niederlassung beziehen, die den Auftrag ausführen soll. Hat der Bieter eine Leistung nicht vollständig selbst, sondern ganz oder teilweise durch einen Nachunternehmer oder einen ARGE-Partner erbracht, so ist dies unter "Referenzauftragnehmer" anzugeben. Die Vorlage einer Bescheinigung anstelle des vollständig ausgefüllten Formulars genügt nicht. Wenn nicht alle geforderten Felder zu einer Referenz ausgefüllt werden, kann die Referenz mangels Überprüfbarkeit nicht berücksichtigt werden. Der Verweis auf allgemeine Firmenprospekte oder andere Unterlagen genügt nicht; der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, sich aus einem Firmenprospekt oder anderen Unterlagen möglicherweise geeignete Angaben "zusammenzusuchen". Verweist ein Bieter nur auf allgemeine Prospekte, muss er also damit rechnen, dass seine Eignung nicht festgestellt und der Angebot daher nicht berücksichtigt wird.

Abgabe folgender Erklärung zu den Referenzen:

"Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass sich der Auftraggeber ohne weitere Rücksprache mit oder Zustimmung von mir/uns mit den Ansprechpartnern beim jeweiligen Referenzauftraggeber in Verbindung setzt, um die Referenzen zu überprüfen und weitere Angaben zu unserer Eignung zu erhalten. Auf Anforderung der Vergabestelle werden wird die jeweilige Referenz durch eine Bescheinigung des Referenzauftraggebers belegen".

Zu den Referenzen im Einzelnen Angabe von Referenzauftraggeber (vollständiger Name, ggf. wie Eintrag im Handelsregister, mit Bezeichnung der Rechtsform) mit Anschrift; Referenzauftragnehmer (vollständiger Name, ggf. wie Eintrag im Handelsregister, mit Bezeichnung der Rechtsform), bei ARGE/Konsortium alle Mitglieder, mit Anschrift(en); Beschreibung der Leistungen beim Referenzauftraggeber sowie Angaben zur Vergleichbarkeit, insbesondere Art, Umfang, besondere Anforderungen und Schwierigkeiten; Jahresumsatz mit dem Auftrag; Zeitraum der tatsächlichen Leistungserbringung (Kalenderdaten); vollständiger Name des Ansprechpartners beim Referenzauftraggeber, Telefonnummer, Telefaxnummer, E-Mail.

— Angaben zur Erfahrung des/der vorgesehenen Objektleiter(s) und stellvertretenden Objektleiter(s) (vollständiger Name mit Unternehmen (vollständige Bezeichnung) und Anschrift, Zeitraum, für das/die der Objektleiter vorgesehen ist, Funktion (Objektleiter oder stellvertretender Objektleiter), Qualifikation/ Ausbildung der Person, Erfahrung der Person mit Projekten, die nach Art und Umfang mit dem zu vergebenden Auftragvergleichbar sind (bitte einzelne Projekte namentlich benennen mit Auftraggeber, Jahresumsatz, Zeitraum, Beschreibung der Leistung und Ansprechpartner beim Referenzauftraggeber und dessen Telefonnummer und E-Mail, ggf. unter Bezug auf Referenzprojekte des Bieters),

— Angaben zur Erfahrung der vorgesehenen Vorarbeiter (gleiche Angaben wie bei Objektleiter(n)),

— Angaben zur technischen Leitung des Unternehmens bzw. der zuständigen Niederlassung (Name, Funktion, Standort), Angaben zur Ausrüstung für vergleichbare Leistungen (Ausrüstung (z.B. Geräte, Reinigungswagen, Maschinen, Gerüste, Leitersysteme, Hubwagen und/oder Stangensysteme für die Glasreinigung), jeweils mit Angabe von Hersteller und Typbezeichnung, Anzahl, Einsatzzweck und Leistungsanteil (Gebäudeinnenreinigung, Glasreinigung etc.)),

— Angaben zu den im Unternehmen eingesetzten Maßnahmen zur Qualitätssicherung (z.B. Zertifizierungen), Bezeichnung der Maßnahme, Beschreibung, Vorteile,

— Gründungsdatum des Unternehmens,

— Vollständige(r) Name(n) des/der Geschäftsführer(s),

— Angabe der Anzahl der in dem ausführenden Betrieb in den Bereichen Unterhalts- und/oder Glasreinigung tätigen und hierfür ausgebildeten Fachkräfte (z.B. Gebäudereinigermeister oder Gesellen des Gebäudereinigerhandwerks).

Folgende Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern:

"Zur Ausführung der geforderten Leistungen benenne(n) ich/wir nachfolgend Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

Auf Verlangen der Vergabestelle bzw. des Auftraggebers werde(n) ich/wir unverzüglich:

— die Unternehmen benennen, deren Fähigkeiten ich mich/wir uns im Auftragsfall bedienen werde(n),
— die Verpflichtungserklärung(en) dazu vorlegen, dass mir/uns die erforderlichen Mittel dieser Unternehmen zur Verfügung stehen (auf Anforderung auf einem Formular des Auftraggebers), ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen mir/uns und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen,

— für Unternehmen, die nach ihrem Umfang und/oder ihrer Bedeutung wesentliche Leistungsteile erbringen sollen, entsprechende Erklärungen und auf Anforderung Nachweise zur Eignung, wie sie in diesen Vergabeunterlagen gefordert sind. (Leistungsbereich, Beschreibung der Teilleistung einzutragen)",

— Angabe zur Einhaltung der vorgegebenen (Mindest-)Jahresreinigungsstunden in der Kalkulation,

— Abgabe folgender Erklärung zum Datenschutz: "Mit der Abgabe des Angebots erklären wir uns damit einverstanden, dass die von uns übermittelten personenbezogenen Daten von den Personen, die von den Auftraggebern intern und extern zur Prüfung und Entscheidung eingesetzt werden, zur Kenntnis genommen und verarbeitet werden. Entsprechendes gilt für die Verarbeitung der Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des abzuschließenden Vertrages. Wir haben daher ggf. erforderliche Zustimmungen Dritter vor Abgabe des Angebotes eingeholt und werden diese auf Verlangen nachweisen".

Angaben, Erklärungen und Nachweise, die von einem Bieter nicht bis zum Ablauf der Angebotsfrist vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist bei dem Bieter angefordert werden. Reicht der Bieter die geforderten Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb einer vom Auftraggeber verbindlich gesetzten Nachfrist ein, so wird das Angebot ausgeschlossen.

Vgl. auch nach Ziff. III.2.1) und III.2.2) zu machende Angaben.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Gültige Genehmigung nach § 15 StrlSchV (Original oder Kopie; nur beizufügen, wenn ein Angebot für Los 1 abgegeben wird). Mindestens eine vergleichbare Referenz.

III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offen

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.2) **Zuschlagskriterien**

- IV.2.1) **Zuschlagskriterien**
das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind
- IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**
- IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**
- IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 27.2.2012
Kostenpflichtige Unterlagen: nein
- IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
14.3.2012 - 12:00
- IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**
Deutsch.
- IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**
- IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**
Auskünfte werden auf entsprechende Anfrage grundsätzlich per Post, E-Mail oder Telefax erteilt. Telefonische Anfragen werden aus Gründen der Gleichbehandlung grundsätzlich nicht beantwortet.
Der Auftraggeber weist darauf hin, dass eine vorherige Objektbesichtigung für eine sachgerechte Kalkulation aus Sicht des Auftraggebers erforderlich ist, da trotz sorgfältiger Erstellung der Vergabeunterlagen individuelle Umstände vorliegen können, die aus Sicht eines Bieters im Hinblick auf seine Arbeitsorganisation zu Mehr- oder Minderaufwänden führen können. Eine sachgerechte und zuverlässige Leistungserbringung ist von besonderer Bedeutung für den Auftraggeber. Daher werden die Bieter dringend aufgefordert, an der Objektbesichtigung der zu reinigenden Räume/Flächen und der für die Leistung relevanten Einrichtungen vor Angebotsabgabe teilzunehmen. Eine Objektbesichtigung ist für die zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bewerber alternativ an einem der Tage zwischen 20. und 24. Februar 2012 möglich. Die Anmeldung zur Objektbesichtigung muss bei Frau Beate Hachmeister (E-Mail: b.hachmeister@gsi.de oder per Telefax +49 615971-3427) erfolgen. Für alle weiteren Kontakte gelten die in I.1) angegebenen Kontaktdaten. Interessenten müssen die Person (eine Person je Bieter), die von ihrer Seite an der Objektbesichtigung teilnimmt, mit Namen und Funktionsbezeichnung im Unternehmen angeben sowie den Tag, an dem sie an der Besichtigung teilnehmen möchte. Den so angemeldeten Interessenten werden Uhrzeit und weitere Einzelheiten gesondert mitgeteilt. Interessenten, die an keinem dieser Tage teilnehmen können, werden gebeten, dem Auftraggeber unverzüglich geeignete

Terminvorschläge zu unterbreiten. Es erfolgt dann eine zeitnahe Abstimmung des konkreten Termins mit den jeweiligen Interessenten. Nachteile infolge einer versäumten Objektbesichtigung liegen im Risiko des Bieters und können insbesondere nicht zu Mehr- oder Ersatzansprüchen oder einer Vertragsanpassung/-aufhebung zugunsten des Auftragnehmers führen.

Bei Verzögerungen der Vergabe kann die Leistungszeit auf einen späteren Zeitraum verschoben werden. Die Bieter können bei Aufklärungsbedarf in der Kalkulation zu einer praktischen Demonstration der Leistungserbringung aufgefordert werden.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Bundeskartellamt, Vergabekammern des Bundes
Villemombler Str. 76
53123 Bonn
DEUTSCHLAND
Fax: +49 2289499163

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Fristablauf für Nachprüfungsantrag 15 Tage nach Zurückweisung einer Rüge. Für Rügen von Verstößen gegen vergaberechtliche Bestimmungen gilt während des gesamten Vergabeverfahrens zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen eine Höchstfrist von 14 Tagen ab Kenntnis des Verstoßes durch den Interessenten/Bewerber/Bieter. Der Auftrag wird 15 Tage (10 Tage bei elektronischer Versendung) nach Vorabinformation gemäß § 101a GWB erteilt. Die Unwirksamkeit eines Vertrages kann nur durch Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens binnen 30 Tagen nach Kenntnis des Verstoßes oder Bekanntmachung im EU-Amtsblatt, höchstens aber binnen 6 Monaten nach Vertragsschluss, geltend gemacht werden.

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Bundeskartellamt, Vergabekammern des Bundes
Villemombler Str. 76
53123 Bonn
DEUTSCHLAND
Fax: +49 2289499163

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

27.1.2012